

**Runder Tisch**

**Sitzung am 28. Januar 2020, von 19:30 Uhr bis 21:45 Uhr, in der Tagesstätte Tandem  
Protokoll (Entwurf)**

**Vorstand Runder Tisch:**

Herr Trumpf (Vorstandssprecher)  
Herr Akkermann  
Herr Klinker

**Anwesende Stadt Leer/Sanierungsmanagement/ Kilian + Kollegen:**

Herr Schoch (Stadt Leer)  
Herr Nesvera (Stadt Leer)  
Herr Stegmann (Stadt Leer)  
Monika Clausen (Stadt Leer)  
Manuela Feldmann (Stadt Leer)  
Frau Strack (re.urban)  
Herr Tautz (GFS)  
Frau Bruns (GFS)  
Frau Kütemeier (GFS/Protokollführerin)  
Herr Kilian (Kilian + Kollegen)  
Frau Inthoff (Kilian + Kollegen)

**Teilnehmer:**

Siehe beiliegende Teilnehmerliste

**1. Begrüßung**

Herr Trumpf eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er bedankt sich bei Herrn Akkermann, dass die Sitzung in der Tagesstätte Tandem stattfinden kann.

**2. Protokoll der letzten Sitzung**

Zu dem Protokoll gibt es keine Anmerkungen, das Protokoll wird einstimmig angenommen.

**3. Bericht des Vorstandes**

Herr Trumpf erinnert, dass es Änderungen im Vorstand gegeben hat. Die Vorstandsmitglieder würden weitere Interessenten / Interessentinnen, die die Vorstandsarbeit unterstützen wollen, begrüßen.

#### **4. Bericht des Sanierungsmanagements**

##### Ausbau des Bummerts

Herr Schoch stellt die neue Planung für den Ausbau des Bummerts vor, die am 23.01.2020 im Ausschuss für Energie, Klima, Umwelt und Verkehr beschlossen wurde und am 29.01.2020 dem Verwaltungsausschuss zum Beschluss vorgelegt wird. Der entsprechende Plan ist in der Präsentation als Anlage zu dem Protokoll enthalten. Sofern der Rat der Stadt ebenfalls zustimmt soll der Ausbau noch in diesem Jahr erfolgen.

Aus der Versammlung wird bedauert, dass kein Linksabbieger kommt. Herr Schoch bedauert dies ebenfalls und erläutert auf Rückfrage, dass die Projekte „Bummert“ und „FaCit“ aufeinander abgestimmt und kompatibel sind.

Es wird befürchtet, dass der Durchgangsverkehr im Quartier als Folge von Rückstaus vor den Ampeln zunimmt und die Schüler sich nicht an die Überquerungspunkte der Bummert-Kreuzung halten werden. Ein Rückstau des Verkehrs und in der Folge mehr Ausweichverkehr in der Weststadt ist aus Sicht von Herrn Schoch nicht zu erwarten.

##### Baugenehmigungen

Auf Rückfrage bestätigt Herr Tautz, dass in der Weststadt Baugenehmigungen erteilt wurden. Herr Schoch weist darauf hin, dass Auskünfte zu einzelnen Vorhaben in öffentlicher Sitzung nicht möglich sind.

#### **5. Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement - Vorstellung der Mitarbeiterinnen**

Frau Feldmann und Frau Clausen stellen sich kurz als neue Mitarbeiterinnen im Projekt „Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement“ vor.

Frau Feldmann hat eine Vollzeitstelle und wird durch Frau Clausen mit 10 Arbeitsstunden in der Woche unterstützt. Sie sind zunächst in den Räumen des Sanierungsbüros, Ubbo-Emmius-Straße 54/ Eingang Pastorenkamp zu erreichen und freuen sich über Ideen, Fragen und Anregungen der Bewohnerinnen und Bewohner der Weststadt.

Kontakt:

Manuela Feldmann ([manuela.feldmann@leer.de](mailto:manuela.feldmann@leer.de))

Monika Clausen ([monika.clausen@leer.de](mailto:monika.clausen@leer.de))

Tel.: 0491 / 9 12 14 17

Öffnungszeiten (ab dem 17.2.2020 verbindlich):

Montag: 9.00 - 12.30 Uhr

Mittwoch: 14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 - 17.00 Uhr

Termine können auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

Eine ausführlichere Darstellung des Konzeptes „Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement“ ist in der nächsten Sitzung geplant.

## **6. Bericht: Beschluss des Rahmenplans**

Herr Schoch berichtet, dass der Rahmenplan am 12. Dezember 2019 vom Rat beschlossen wurde und damit für die Verwaltungsarbeit verbindlich ist.

Das im Rahmenplan-Entwurf formulierte Ziel einer Begrenzung der Versiegelung auf privaten Grundstücken auf 45 % wurde gestrichen.

Im Beschluss wurde ergänzt, dass der zukünftige Ausbau der Straßen in der Weststadt die Abwicklung des PKW-Verkehrs wie gegenwärtig ermöglichen müsse (Bezug zum Ratsbeschluss von 21.06.2018). Der Ratsbeschluss vom 21.06.2018 streicht die Edzardstraße und des Pastorenkamps aus dem Verkehrsplan. Dies ermöglicht den Einsatz von Städtebaufördermitteln bei dem Umbau der Straßen. Der Politik war es wichtig, dass der Verkehrsfluss dieser beider Straßen nicht eingeschränkt wird.

Die Teilnehmer sehen den Wunsch des Runden Tisches, Fahrradstraßen umzusetzen, durch den Beschluss gefährdet. Herr Schoch weist darauf hin, dass die für Fahrradstraßen erforderlichen rechtlichen Grundlagen derzeit vermutlich nicht gegeben seien, allerdings durch die Gestaltung der Straßen der Fahrradverkehr deutlich verstärkt werden könne. Es wird auf den TOP 8 verwiesen.

## **7. Ergebnisse der Verkehrszählung (Ergänzung)**

Auf Grund der Anmerkungen des Runden Tisches in der letzten Sitzung wurde die Verkehrszählung ergänzt. Die Messpunkte an der Edzardstraße sind erneut gezählt worden. Weiterhin wurde eine zusätzliche Zählung in der Fletumer Str. vorgenommen.

Der Verdacht, dass die Fletumer Straße einen Schleichweg darstellt, bestätigte sich nicht.

Die Zahlen an den Messpunkten Edzardstraße / Hajo-Unken-Straße zeigen, dass die Bummert-Kreuzung über Hajo-Unken-Str. und Edzardstraße umfahren wird. Aus der Versammlung wird befürchtet, dass die Verkehre in diesem Bereich nach dem Umbau der Bummert-Kreuzung zunehmen werden. Herr Schoch betont, dass durch den Umbau des Bummerts keine Veränderung des Verkehrsflusses zu erwarten sei, da weiterhin die Abbiegemöglichkeiten wie gegenwärtig gegeben sein werden. Im Plenum herrscht Einigkeit, dass eine Linksabbiegespur an der Ubbo-Emmius-Str. Richtung Heisfelderstraße eine bessere Lösung für die Verkehrsauslastung in der Weststadt wäre.

Es wird kritisiert, dass keine Verkehrszählungen in den „ruhigen“ Bereichen der Edzardstraße vorgenommen wurden. Herr Schoch erläutert, dass der zweite Messpunkt an der Edzardstraße zwischen dem Pastorenkamp und der Fletumer Str. gewählt worden ist, um zu klären, ob es eine Schleichweg-Beziehung gibt. Der Wunsch nach Zählungen in den „ruhigen“ Bereichen kann nicht nachvollzogen werden, da die Gestaltung der unterschiedlichen Straßenabschnitte sich nicht an den Verkehrszahlen orientiert. Die Einordnung zu den Straßentypen erfolgt nach Siedlungs- und Gebäudestruktur.

## **8. Vorstellung der Planungsentwürfe (Kilian + Kollegen Landschaftsarchitekten)**

Frau Inthoff und Herr Kilian vom Büro Kilian + Kollegen Landschaftsarchitekten aus Oldenburg erläutern ihre Vorschläge anhand einer Präsentation (Anlage zum Protokoll.)

Planungsgrundlage bilden die Kriterien für die Gestaltung des öffentlichen Raumes des Rahmenplans, die Anregungen der Bürger in der letzten Sitzung sowie der Ratsbeschluss zum Rahmenplan. Auf dieser

Grundlage hat das Landschaftsarchitektenbüro Kilian + Kollegen Vorschläge für Gestaltungsstandards in der Weststadt erarbeitet.

Frau Inthoff erklärt kurz die Zuordnung der Straßen zu den Straßentypen und stellt die ausgewählten Straßenabschnitte vor, die betrachtet und für diese entsprechend Ausbauvorschläge erarbeitet worden sind.

Herr Kilian erläutert ausführlich den Ist-Zustand, die Gestaltungsziele und die verschiedenen Ausbauvarianten der ausgewählten Straßenabschnitte. Die grundlegenden Gestaltungsziele für die Weststadt sind hierbei die Schaffung eines ansprechenden Straßenbildes, Verbesserung der Grünstruktur, Förderung des Fahrradverkehrs und Beruhigung des PKW-Verkehrs.

Im Rahmen der Diskussion in der Sitzung ergibt sich folgendes Meinungsbild

- Mischpflaster wird nicht gewünscht,
- Großsteinpflaster ist in der Weststadt bisher nicht vorhanden und soll daher auch zukünftig nicht verwendet werden (Hinweis: Fahrradfreundlichkeit, Barrierefreiheit).
- Die vorgeschlagene Verbreiterung der Grünstreifen und Ergänzung um Bäume, sowie die Führung der Radfahrer auf der Straße werden positiv bewertet.

Die Teilnehmer diskutierten über die vorgeschlagenen Materialien vor allem im Hinblick auf die Fahrradgerechtigkeit (Rutschfestigkeit).

- Für den Typ 1 bzw. konkret die Edzardstraße und den Conrebbersweg wird eine Gestaltung komplett mit Klinker (rot) vorgeschlagen und um Ergänzung einer entsprechenden Variante gebeten.
- Für den Typ 4 wird ein Ersatz des vorgeschlagenen Großsteinpflasters durch einen modernen Klinker vorgeschlagen und um Ergänzung einer entsprechenden Variante gebeten.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Organisation des Parkens in den Straßen und die Möglichkeiten einer Regenrückhaltung auf den Straßenflächen / in Mulden bzw. Rigolen noch nicht bearbeitet sei. Wenn Parken in den Straßen in Längsrichtung erfolge, müssten die Radfahrer ständig ausweichen – dies wird als widersprüchlich zu einem Konzept der Fahrradgerechtigkeit empfunden.

Herr Schoch erklärt, dass die Parkproblematik und die technische Umsetzung der Oberflächenentwässerung bei der konkreten Planung einzelner Straßen betrachtet und im Runden Tisch sowie in den Anliegerversammlungen konkret besprochen werden soll. Am besten sei natürlich, das Parken würde auf den privaten Grundstücken stattfinden – von einem gewissen Bedarf im öffentlichen Raum sei jedoch auszugehen und ein Verzicht auf Längsparken in der Fahrbahn würde dann ggf. zu Lasten der Grünstreifen gehen.

Um die Grünflächen zu schützen, regt Herr Kilian an, in den Wintermonaten mit Splitt, Sand oder Asche zu streuen und auf Salz zu verzichten.

Auf Rückfrage erläutert Herr Schoch, dass ein Umbau des Burfehner Weges in den nächsten Jahren nicht vorgesehen sei, es gehe hierbei um die Entwicklung einer langfristigen Gestaltungsperspektive.

Die Präsentation wird kurzfristig unter [www.leer-weststadt.de](http://www.leer-weststadt.de) zum Download bereitgestellt. Ergänzende Vorschläge können dem Vorstand mitgeteilt werden, der Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Sitzung erneut besprochen werden.

## **9. Verschiedenes**

Es wird angeregt, für die Bürgervertreter in der Sanierungskommission für Krankheit/Abwesenheit jeweils Vertreter zu wählen. Da es bereits 12 Bürgervertreter gibt wird eine weitere Erhöhung der Anzahl kritisch gesehen - das Thema wird ggf. bei den nächsten Wahlen erneut besprochen.

Es wird einstimmig beschlossen, dass auch die nächsten Sitzungen in der Tagesstätte Tandem stattfinden sollen. Herr Trumpf bedankt sich diesbezüglich bei Herrn Akkermann und schließt um 21:45 Uhr die Sitzung.

## **10. Termine**

### **Runder Tisch:**

**03.03.2020**

**28.04.2020**

**16.06.2020**

**in der Tagesstätte Tandem, jeweils um 19.30 Uhr.**